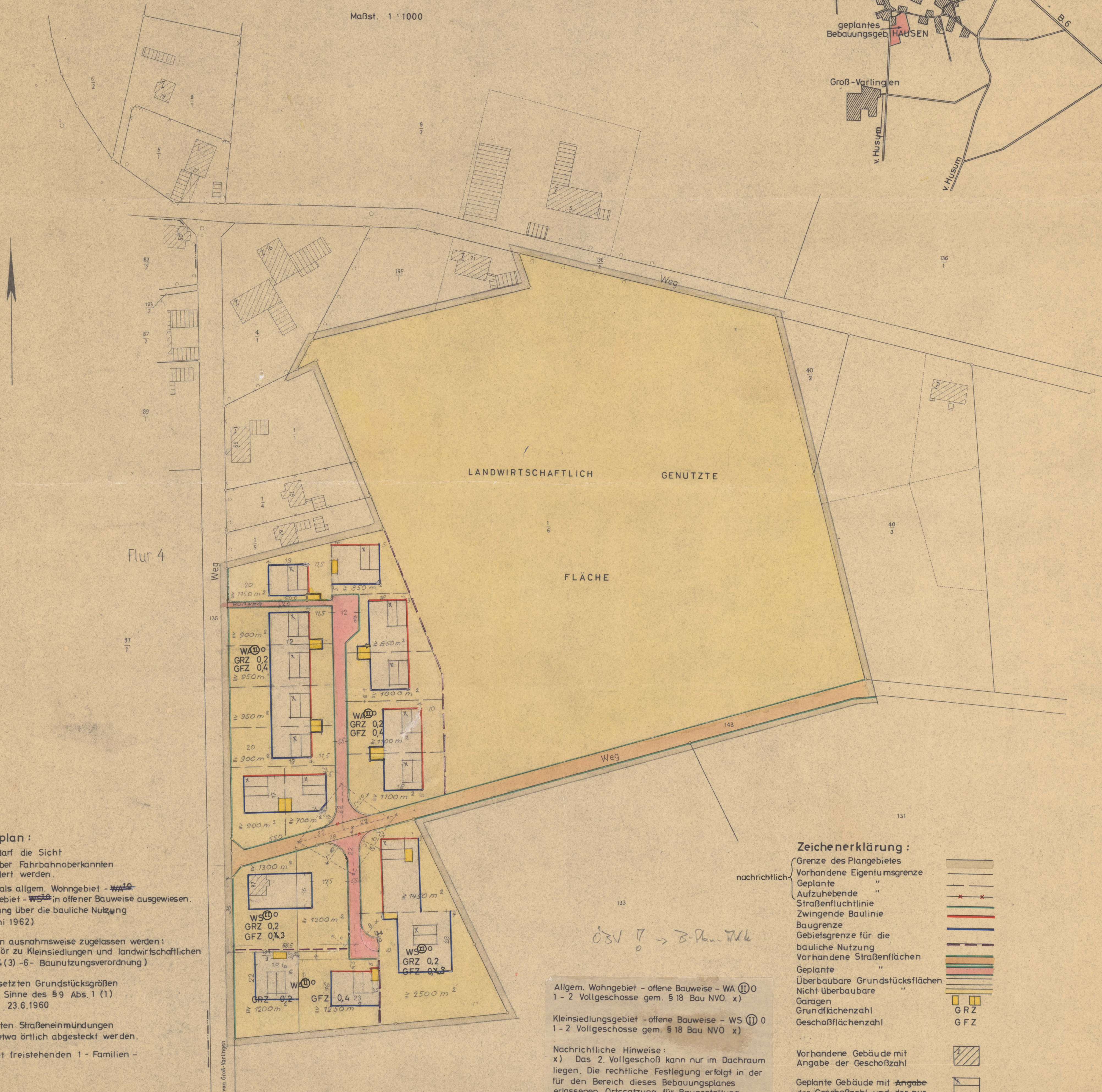
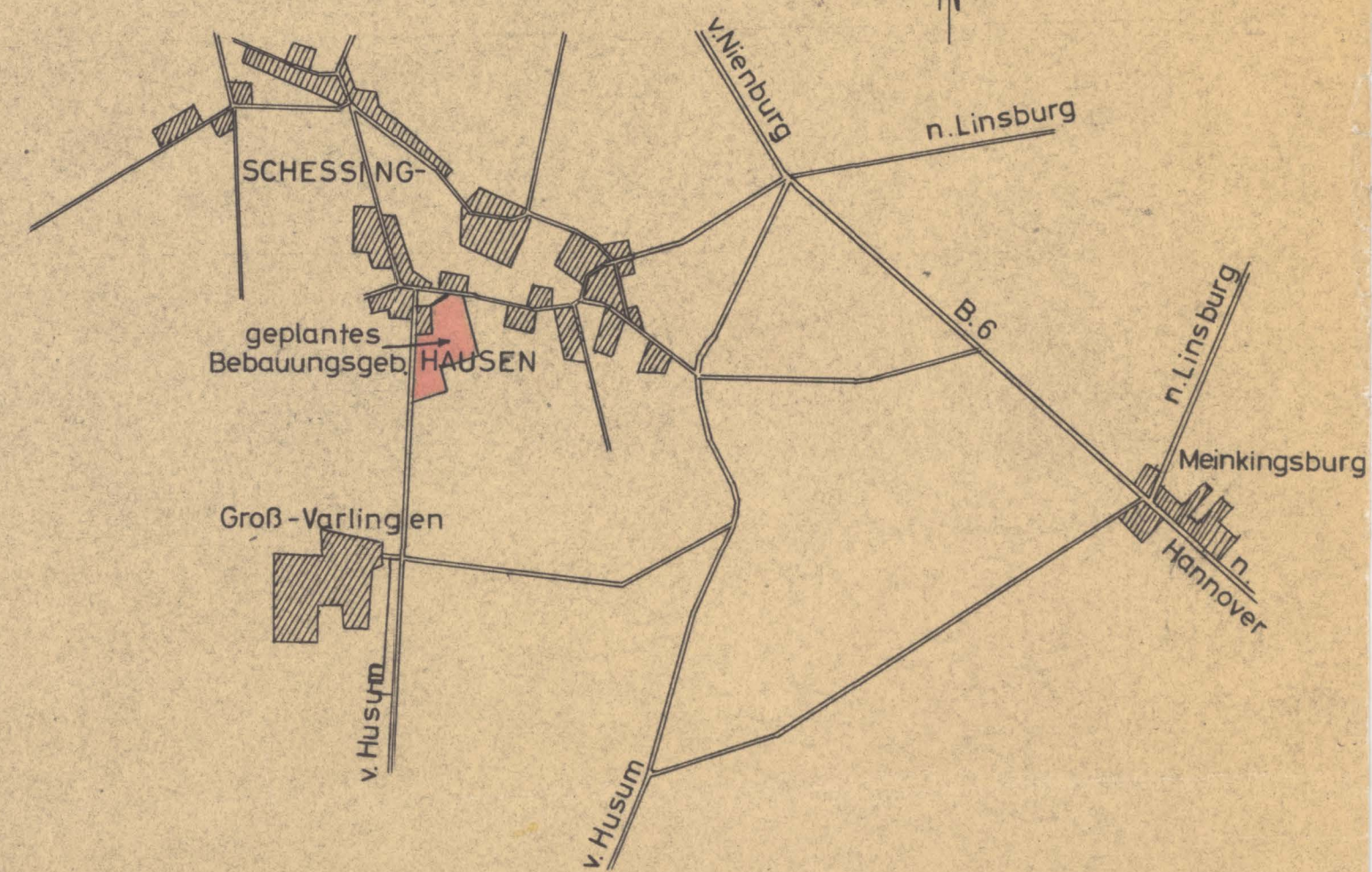


SCHESSINGHAUSEN

Bebauungsplan Nr.1

„Das Bergfeld“

Maßst. 1 : 1000

Lageplan
M. 1 : 25 000

Text zum Bebauungsplan:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkanten beider Straßen nicht behindert werden.

Das Planungsgebiet wird teils als allgem. Wohngebiet - ~~WA II 0~~ und teils als Kleinsiedlungsgebiet - ~~WS II 0~~ in offener Bauweise ausgewiesen. (Gemäß § 4 u. 2 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962)

Im allgem. Wohngebiet können ausnahmsweise zugelassen werden: Ställe für Kleinvieh als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen. (Gem. § 4 (3) -6- Baunutzungsverordnung)

Die im Bebauungsplan festgesetzten Grundstücksgrößen gelten als Mindestgrößen im Sinne des § 9 Abs. 1 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.

Die Baugrundstücke sind mit freistehenden 1 - Familien - Wohnhäusern zu bebauen.

Zeichenerklärung:

- nachrichtlich
- Grenze des Plangebietes
 - Vorhandene Eigentumsgrenze
 - Geplante
 - Aufzuhebende
 - Straßenfluchtlinie
 - Zwingende Baulinie
 - Baugrenze
 - Gebietsgrenze für die bauliche Nutzung
 - Vorhandene Straßenflächen
 - Geplante
 - Überbaubare Grundstücksflächen
 - Nicht überbaubare
 - Garagen
 - Grundflächenzahl
 - Geschoßflächenzahl
 - Vorhandene Gebäude mit Angabe der Geschoßzahl
 - Geplante Gebäude mit Angabe der Geschoßzahl und der nur nachrichtlich angegebener Firstrichtung

Allgem. Wohngebiet - offene Bauweise - WA II 0
1 - 2 Vollgeschosse gem. § 18 Bau NVO. x)

Kleinsiedlungsgebiet - offene Bauweise - WS II 0
1 - 2 Vollgeschosse gem. § 18 Bau NVO. x)

Nachrichtliche Hinweise:
x) Das 2. Vollgeschöß kann nur im Dachraum liegen. Die rechtliche Festlegung erfolgt in der für den Bereich dieses Bebauungsplanes erlassenen Ortssatzung für Baugestaltung.

Bescheinigung

Es wird bescheinigt, daß diese Planunterlage vermessungs-technisch einwandfrei ist und sich die eingetragene Planung eindeutig in die Örtlichkeit übertragen läßt.

NIENBURG - W., den 12. 2. 65
Katasteramt

(L.S.)
gez. Korte

Oberregierungsvermessungsrat

Als Entwurf vom Rat
der Gemeinde beschlossen

gemäß Bundesbaugesetz v. 23.6.1960
SCHESSINGHAUSEN, den 31. 10. 1964



Bürgermeister

Gemeindedirektor

Hat ausgelegt

gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. vom 23.6.1960
in der Zeit vom 1. 10. 1965 bis 21. 6. 1965
SCHESSINGHAUSEN, den 1. 3. 1965

Gemeindedirektor

Bekanntmachung

der Genehmigung des Bebauungsplanes
gemäß § 12 BBauG. ist am 22. 7. 1965 erfolgt
SCHESSINGHAUSEN 22. Juli 1965



Gemeindedirektor

Vermerk

Der Gemeinde SCHESSINGHAUSEN ist die Vervielfältigung der unter den mit Bescheid des Katasteramts NIENBURG vom schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden.

NIENBURG - Weser, den 12. 2. 65
Katasteramt
gez. Korte

Als Satzung beschlossen

gemäß § 10 des BBauG. vom 23.6.1960
vom Rat der Gemeinde SCHESSINGHAUSEN
SCHESSINGHAUSEN, den 21. 3. 65



Bürgermeister

Gemeindedirektor

Genehmigt

gemäß § 11 des BBauG. vom 23.6.1960
HANNOVER, den 2. 6. 1965
Der Regierungspräsident
H VI - Nr. 477/65

Im Auftrage

Regierungs- u. Baurat Oberbaurat



Für die Ausarbeitung

NIENBURG - Weser, den 1. 10. 1964
Landkreis Nienburg-W.
Der Oberkreisdirektor
Hochbauabteilung
I. A.

Oberkreisdirektor